The BANK of PERSONAL SERVICE

Independent Ave.

Der erfolgreiche Sparer ist nitch immer auf das Ziel nach Walstreet bestrebt.

Folgt dem Pfade nach Eurem Sparfenster und Ihr werdet bald finden, daß es sich in Independence Avenue erweitert.

Da könnt Ihr fortfahren in nützlicher Aktivität, mit dem Bewußtsein, daß, je mehr Ihr spart, desto mehr Eure Gelegenheiten wachsen für gute Beginnt ein Spar-Conto und macht das Leben schöner.

FIRST NATIONAL BANK

Kapital und Surplus $215,000.
Grand Island, Nebr.

UNDER GOVERNMENT SUPERVISION

A. W. Buchheit, Präsident — T. W. O'Loughlin, Sekr. u. Schatzm.

Buchheit-O'Loughlin Co.

Nachfolger von Sondermann Furniture & Undertaking Co.

Einbalsamirer und Leichenbestatter

Laden Telephon: 1300. A. W. Buchheit-Tel.: 1660
T. W. O'Loughlin, Leichenbestatter, Tel.: 926
Ludwig Sondermann, Hülfs-Leichenbestatter. Tel.: 1253

Lokales.

— Clayton's heiße Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantirt. 12,tf

— Heiz-Oefen in allen Größen und zu allen Preisen.
10,tf Hehnke-Lohmann Co.

— Frau Sam. Herter b gab sich nach Chicago, um an das Krankenbett ihres Cousins zu eilen.

— „Quick Meal" Oefen haben die beste Befriedigung gegeben.
10,tf Hehnke-Lohmann Co.

— Nächsten Sonntag, den 13. Dezember, wird der hiesige Landwehrverein seine Generalversammlung abhalten.

— Im Allgemeinen Hospital unterzog sich am Montag Oscar Lentz von Ravenna einer Blinddarm-Operation.

— Henry Nietfeld begab sich am Samstag nach Ft. Morgan und Ft. Crook, Colo., um einige Zuckerrübenländereien zu besehen.

— Die Grand Island Undertaking Co., exclusive Leichenbestatter. Tel.: 08, 1586 und Black 1869. Auf Zunsch Damenbedienung. tf

— Die Union Pacific-Bahn hat in der letzten Zeit mehrere Ausweisungsverfahren gegen Bewohner, die auf ihrem Besitzthum sich ansässig gemacht haben, anhängig gemacht.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platze mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likören und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. tf

— Die Fabriks-Anlage der Hansen Products Co. wurde dieser Tage durch Sheriff Sievers verkauft, um Forderungen gegen die Firma zu befriedigen.

— Alles neu und, dabei zuverlässige Waaren, und Preise, die räsonabel sind, bei

H. A. Lorentzen,
18,1t Neues Glover-Gebäude.

— Im Aldrich Logirhause hierselbst wurde dieser Tage ein Einbruch verübt, doch wurden nur Kleidungsstücke vermißt. Der Einbrecher hat sein Entkommen gemacht.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likören und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. tf

— Als Arthur Hartmann dieser Tage sich auf der Heimfahrt von hier nach Chapman befand, collidirte sein Automobil mit einem anderen des Weges daherkommenden, wobei ein Mann des anderen Automobils einen Arm brach. Herrn Hartmann's Automobil wurde schwer beschädigt.

— Adolph Kroeger von Polk befindet sich derzeit bei hiesigen Verwandten zu Besuch.

— Feine geschliffene Glaswaaren zu sehr niedrigen Preisen im
17,tf „Bee Hive".

— In Lincoln unterzog sich vor einigen Tagen Herr Arthur Peterson von Philipps einer Blinddarm-Operation.

— Fred Veit in Lockwood feierte dieser Tage im Kreise seiner Freunde in fröhlicher Weise seinen Geburtstag.

— Ueber 3000 „Quick Meal" sind in Hall County verkauft worden, was beweist, daß dieser Ofen die besten Resultate zeitigt.
10,tf Hehnke-Lohmann Co.

— Da streiten sich die Leut' herum
Wohl um den Werth des Glücks —
Jedoch es streitet sich Niemand deshalb, wer der beste Arbeiter ist. Denn das ist selbst — **Kanert!** 18,tf

— Jede Woche erhalten wir zweimal eine frische Sendung feiner Milwaukee Wurst. Unser „Vaterland"-Käse ist stets der beste.
17,tf „Bee Hive".

— Anläßlch der jährlichen Zusammenkunft der Lehrer von Hall County am Samstag hatten sich 135 derselben in der Dodge-Schule eingefunden, und wurden zumeist pädagogische und Schulfragen erörtert.

— Die größte Auswahl von schönen handgemalten und weißen Porzellanwaaren in Stadt und Umgebung für allerhand Zwecke, speziell für Weihnachtsgeschenke geeignet.
17,tf „Bee Hive".

— Einerlei, was für Arbeiten in meinem Fach mir unter die Hände kommen: Automobile, Gasolin-Maschinen, Nähmaschinen, Gewehre, einerlei, was! — 's wird gemacht!
18tf **Kanert.**

— Herr und Frau Geo. D. Hetzel begaben sich nach Excelsior Springs, Mo., um eine Mineralwasser-Cur durchzumachen. Herr Hetzel laborrt schon seit einiger Zeit am Rheumatismus.

— A. J. Bock, der „Quality Grocer", bezahlt die besten Preise für Eier und Butter. Jeder wird auf reellste Weise behandelt. Um freundliche Kundschaft bittet

A. J. Bock,
15,tf Der „Quality Grocer".

— Nach einer Schätzung der staatlichen Ackerbaugesellschaft beträgt der jährliche Ertrag der Gartenbauprodukte im Staate Nebraska ungefähr 10 Millionen Dollars, so daß im Durchschnitt auf jeden Mann, Frau und Kind $10 kommen. Es beweist dies, daß auch der Gartenbau in unserem Staate Fortschritte macht.

— Clayton wünscht Sie zu sehen. 12,tf

— Wm. Gülzow vom Feuerdepartement feierte vor einigen Tagen in fröhlcher Weise seinen Geburtstag.

— Im Soldatenheim starb vor einigen Tagen im Alter von 73 Jahren F. N. Buchanan.

— Wie wir vernehmen, läßt derzeit Herr J. C. Gerspacher eine Petition circuliren, in welcher er um die Postmeisterstelle wirbt.

— Der hiesige Plattdeutsche Verein hat ein Piano installirt, welches durch das Becker'sche Musikgeschäft bezogen wurde.

— Der Country-Club hielt am Sonntag eine Versammlung in Harmony Hall ab, der ein flottes Tanzkränzchen folgte.

— Das hiesige Sheriffsamt wurde benachrichtigt, daß der 68 Jahre alte M. Reynolds vom Irren-Asyl in Ingleside entwichen ist.

— Der Plattdeutsche Verein veranstaltete letzten Samstag ein Tanzkränzchen, das hauptsächlich von den jungen Leuten gut frequentirt war.

— Schönes und großes Assortiment von Hänge- und Stehlampen, hauptsächlich für Weihnachtsgeschenke sich eignend, im „Bee Hive".
17,tf

— Beim Weizeneinholen hatte J. Schwartz in Cameron Township das Mißgeschick, daß ihm der Fuß überfahren wurde, so daß er ärztliche Hülfe in Anspruch nehmen mußte.

— Herm. Steinmeier, der im nordwestlichen Iowa wohnt, befindet sich derzeit zu Besuch bei seinem Vater, südlich von Harmony Hall wohnhaft, welcher hoffnungslos krank danieder liegt.

— Bäche und Flüsse haben in der letzten Zeit schon wiederholt leichtes Eis aufgewiesen, denn die Temperatur während der Nächte ist oft niedriger gewesen, wie es den Anschein hatte.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt, dessen Office über Tucker & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und , empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch. tf

— Herr Otto Mattke, Sohn von Geo. Mattke hierselbst, wurde mit Frl. Anna Heywood dieser Tage ehelich verbunden. Die Trauung fand in Omaha statt, woselbst das junge Paar auch sein zukünftiges Domizil aufschlagen wird.

— Zu Ehren von Frank Brase's 22. Geburthtag fand dieser Tage im Brase'schen Heim eine heitere Abendunterhaltung statt, der viele seiner Freunde beiwohnten und bei Spiel und Unterhaltung einige fröhliche Stunden verbrachten.

— Besorgt Eure Weihnachts-Einkäufe bei

H. J. Lorentzen.

Wir halten ein volles Lager von nützlichen Geschenken für jedes Mitglied der Familie.

Wir halten die bestgemachten Schuhe.
18,1t **Neues Glover-Gebäude.**

— Endlich sind die Kriegssteuermarken hier in Grand Island angekommen, um den Bedürfnissen und dem Buchstaben des Gesetzes nachzukommen. Die verschiedenen Banken erhielten solche im Werthe von je $100.

— Im Distriktgericht bekannte sich Edward Potter des Einbruchs schuldig und wurde zu einer Zuchthausstrafe von ein bis zu zehn Jahren bedacht. Potter wurde überrascht, als er aus einem Fenster von August Moll's Wirthschaft an östl. Frontstraße kroch.

Verlangt — Von einem Deutschen eine Anleihe von $10,000, gesichert durch eine steuerfreie erste Farm-Hypothek an seiner Heimfarm, bestehend aus 640 Acker besten Landes mit guten Verbesserungen. Dieser Deutsche besitzt 880 Acker guten Landes neben diesem und ist ein guter ehrlicher Mann. Es lohnt sich das Land zu besehen. Man adressire: „Anzeiger & Herold Office.

— J. Berkowitz hat die Polizei in Kenntniß gesetzt, daß ein gewisser Kelly einen auf seinen Namen gefälschten Check verausgabte in Höhe von $10, und daß der mysteriöse Mr. Kelly in der Zwischenzeit sein spurloses Verschwinden gemacht hat.

Im Alter von 40 Jahren starb vor einigen Tagen in ihrem Heim an östl. 9. Straße nach mehrwöchentlicher Krankheit Frau Lizzie Kirby.

— Frau Antje Klingenberg hierselbst verkaufte vor einigen Tagen 10 Acker Farmland zum Preise von $100 per Acker an Otto Grotzky von Merrick County. Das Land ist für Herrn Grotzky besonners wertvoll, da dasselbe an seine Farm dortselbst direkt angrenzt.

— Im Distriktgericht wurde der Blythe-Fall durch Richter Paul nun geschlichtet. Die Geschworenen brachte ein Verdikt ein, demzufolge Frau Blythe den anderen Erben $1250 zu bezahlen hat, während die Letzteren die Zeugengebühren zu entrichten haben.

— Wie wir vernehmen, liegt Alb. Brandt, Sohn von Louis Brandt in Bismarck, N. D., und Enkel des früheren Janitors Christ. Bade von hier, in seinem Heim in Bismarck an einer Blinddarm-Entzündung schwer krank danieder.

— Als H. M. Stein dieser Tage über die Bahngeleise fahren wollte, scheute das Pferd vor einer vorüberkommenden Rangierlokomotive, wodurch das Buggy umstürzte und Herr Stein auf das Pflaster geworfen wurde. Er erhielt eine nicht unbedeutende Kopfwunde, die vom Arzt

— Frau Albert Lauthauser nebst Kindern von Delta, Utah, kam dieser Tage in St. Libory an. Sie wird bis zum Frühjahr sich dortselbst aufhalten, in welcher Zeit Herr Lauthauser mit der häuslichen Einrichtung auch hier angekommen sein wird, worauf die Familie auf ihre einige Meilen von Worms gelegene Farm verziehen wird.

— Hermann B. Peters hat das Merchants-Hotel in Omaha, das er 14 Jahre land erfolgreich betrieb, an Daniel W. Gaines in Omaha verkauft. Herr Peters gedenkt sich vom Geschäft zurückzuziehen, wird jedoch während der nächsten sechs Monate noch im Hotel verbleiben und dann sich später mehr seinen Farm-Interessen widmen.

— Trotz der Calamitätsheulerei, daß infolge des europäischen Krieges der Spielwaarenimport dieses Jahr ausfallen würde, kamen hier doch vor einigen Tagen mehrere Sendungen von Deutschland und Oesterreich an, und zwar waren dieselben für Wolbachs bestimmt. Das beweist, daß in Deutschland und Oesterreich trotz des Krieges die Thätigkeit der Industrien ihren Fortgang nimmt.

— Seitens unserer Farmer im County laufen Klagen ein über den schlechten Zustand der Landstraßen, welche hauptsächlich nach den kürzlichen Regenwettern nicht ausgeebnet wurden, weil die Straßenaufseher zu sehr von ihrer eigenen Arbeit in Anspruch genommen wurden, und die Folge ist nun, daß sich viele Vertiefungen gebildet haben, welche eine Neugradirung nöthig machen.

— In der monatlichen Versammlung des „Liederkranz" letzten Sonntag wurden fünf neue Mitglieder aufgenommen. Ferner wurden Vorkehrungen getroffen und dem Comite die nöthigen Gelder zur Verfügung gestellt, das Weihnachtsfest am 25. Dezember, sowie den Sylvester-Ball am 31. Januar würdig zu feiern. Der Gesellschafts-Abend am Dienstag war wieder gut besucht und scheinen derartige Vergnügungen unter den Mitgliedern guten Anklang zu finden.

— In der letzten regelmäßigen Versammlung der Harmony Loge No. 37, A. O. U. W., wurden die folgenden Beamten erwählt:

Past Master — Gus. Neumann.
Master Workman — Jürgen Rief.
Vormann — Wm. Pepper.
Aufseher — J. P. Windolph.
Corresp. Sekretär — Chas. Hofmann.
Finanz-Sekretär — Hugo Meves.
Schatzmeister — Rich. Goehring.
Führer — Frank Kunze.
Innere Wache — Hy. Schwartz.
Aeußere Wache — J. Horitmann.

— Im jugendlichen Alter von nur 22 Jahren starb am letzten Samstag im Allgemeinen Hospital M. M. Brooks, ein Mitglied der hiesigen Feuerwehr, an der Bright'schen Nierenkrankheit. Er hinterläßt eine junge Wittwe, die Tochter des Feuerwehrchefs Dillon. Der Verstorbene war hier geboren und erzogen. Er erkrankte vor zehn Tagen und man glaubte, daß es Typhus sei, bis sich eine Woche später herausstellte, daß es ein akutes Nierenleiden sei.

Ueberlegt es Euch!

Der einzige sichere Schutz gegen Verschwendung in den Haushalt-Ausgaben liegt in dem Besitz eines Spar-Contos mit einer guten, sicheren Bank—einer Bank, die stets bereit ist, jungen Leuten behülflich zu sein. Sie hat nicht allein den Empfang der Depositoren im Auge. Es giebt Gefälligkeiten, die sie Denen thun kann, die an ihr Gefallen finden.

Regt Euch nicht auf, wenn Ihr Nachstehendes leset, und rechnet aus, was Ihr gethan haben könntet; aber paßt in den nächsten fünf Jahren auf Euer Kleingeld auf, und die tausend Dollars können nicht ausbleiben.

Tägliche Ersparniß pro Tag für fünf Jahre:	Deponirter Betrag	Verdienst an Zinsen	Gesammt-Betrag
10 Cents pro Tag.....	$182.50	$21.32	$203.82
20 „ „ „	365.00	42.64	407.64
50 „ „ „	912.50	106.60	1,019.10
$1.00 „ „	1,825.00	213.20	2,038.20

Wählen Sie sich den Betrag aus, den Sie als Ziel haben möchten, und eröffnen Sie heute noch ein Spar-Conto **hier.**

Grand Island National Bank

Aelteste Bank in Hall County :·: Unter der Glockenspiel-Uhr

— Vor den Augen unserer Polizei machte am Montag Nachmittag ein Arrestant sein Verschwinden. Derselbe wurde auf das Ersuchen des Marschalls von Gibbon hier festgenommen, und da man erfuhr, daß der Hülfssheriff von Kearney auf dem Wege sei, brachte man ihn nicht erst in eine Zelle sondern ließ ihn unter Aufsicht eines Beamten im Vorzimmer. Da kam ein Fremder hinein, der Arrestant gab ihm ein Zeichen, stand auf und gab sich den Anschein, als ob er mit demselben converfire, dem Beamten den Rücken zeigend. Als der Letztere aber aufstand, um näher nachzusehen, war es der Rücken des Fremden und der Arrestant war über alle Berge. Der Fremde leugnete, etwas mit der Sache zu thun zu haben. Die Polizei machte große Augen, denn so etwas kommt ihr nicht alle Tage vor, mußte sich aber in das Unvermeidliche fügen.

— Unerwartet wurde vor einigen Tagen in seinem Geschäfts-Bureau in Kearney Dr. Kirby, ein früherer Einwohner von Grand Island, vom dortigen Hülfs-Bundesmarschall verhaftet und nach Grand Island gebracht, und zwar unter der Anklage des Meineids während der Verhandlungen des Walter F. Sammons-Falles in Omaha, der voriges Weihnachten das Kearney Postamt bestahlen hat. Er wurde unter $3000 Bürgschaft gestellt. Kirby leugnete vor Gericht, derselbe Kirby zu sein, der in Boone, Ia., seinerzeit zu Zuchthaus verurtheilt wurde, später wegen Bigamie eine Zuchthausstrafe erhielt und ferner wegen eines anderen Vergehens bestraft wurde. Ein früherer Hülfssherff von Boone bezeugte aber, daß Kirby derselbe sei, der damals verurtheilt wurde. Kirby soll sich während seines Aufenthalts in Buffalo County nichts haben zu Schulden kommen lassen. Auf Meineid steht eine Geldstrafe von $2000 oder zwei Jahre Zuchthaus.

— In Doniphan feierten dieser Tage Herr und Frau W. J. Burger inmitten eines großen Freundes- und Verwandtenkreises in feierlicher Weise ihre goldene Hochzeit. Als im Jahre 1879 die St. Joseph & Grand Island Bahn gebaut wurde, hat der Jubelgreis das Städtchen Doniphan ausgelegt, das sich dann rasch besiedelte und woselbst Herr Burger den ersten Kaufladen betrieb. In den 60er Jahren, als er sich zuerst dort niederließ, befanden sich noch Tausende von Buffalos entlang dem Platte River und waren manche Schwierigkeiten mit den Indianern zu bestehen.

— Da in der letzten Stadtrathssammlung die Frage bezüglich der Neubestimmung der Friedhofs-Begräbnißplätze auf's Tapet kam, ernannte Herr Meyer, der Vorsitzende des Friedhofs-Comites, drei Damen der Bürger-Liga, um mit dem Friedhofs-Comite in dieser Agelegenheit zu einem Einverständniß zu gelangen.

— Im St. Franris-Hospital starb dieser Tage an einem Nierenleiden T. C. McKee von Oshkosh, der zwei Termine County-Superintendent in Gordon County war, im Alter von 66 Jahren.

Schatzmeister-Contos

werden von dieser Bank bereitwilligst entgegengenommen

Diese Bank widmet ihre spezielle Aufmerksamkeit darauf, Schatzmeister von Orden, Clubs und geselligen Organisationen usw. zu akkomodiren, behülflich zu sein. Gewöhnlich haben solche Beamten Stellungen aus Gefälligkeit oder in Würdigung ihrer Verdienste. Man erwartet von ihnen, daß sie gewisse Gelder verausgaben oder in Reserve halten. Sehr oft die Buchführung beschwerlich oder verursacht Sorge. Schatzmeister, welche ihre Gelder bei uns hinterlegen, fühlen sicher, und ihre Empfangsbescheinigungen sind immer in guter Ordnung.

Alle Depositen in dieser Bank sind durch den „Depositors' Guaranty Fund" sicher.

Commercial State Bank

Jeder Tag ist ein Bargain-Tag

Bei Willman's

Gute Kleider — Anzüge und Ueberröcke werden hier jederzeit billiger verkauft. Keine „Preisherset zungs"-Tage. Keine „Preiserhöhungs"-Tage.

Derselbe Preis — $10, $15, $20 — kauft Ueberröcke und Anzüge und erspart hnen eine Masse Geld.

Es ist die aufrichtige Art, Kleider zu verkaufen, und Sie wissen, dabei das Beste zu erhalten. Gerade jetzt ist die Zeit, einen Willmans Ueberzieher zu kaufen, der weniger kostet, u. schöner sieht sowie länger hält.

Warum mehr bezahlen?

Wenn Sie einen neuen und modernen, gut gemachten Anzug zu $10, $15 und $20 hier erhalten können?

Warum mehr bezahlen?

$10, $15, $20 — nie mehr — kaufen gute Kleider in Willmann's feinem Kleiderladen.

WILLMAN'S
OPERA HOUSE BLK
CLOTHES SHOP

W. R. STEVENS, Licensirter Einbalsamirer — M. F. O'MALLEY, Licensirter Einbalsamirer

GEORGE J. BAUMANN, County Coroner

Stevens, Baumann & O'Malley

Leichenbestatter

Telephon: 1234 — 218 Ost 3. Str.

Nacht-Aufrufe: Black 517—1237, Red 1534